



E-Learning

BIRGIT GAISER

Handbuch E-Learning – Lehren und Lernen mit digitalen Medien

Patricia Arnold, Lars Kilian, Anne Thillosen, Gerhard Zimmer

W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld, 2. vollst. überarb. Aufl., 2011, 470 Seiten, 49,00 EUR, ISBN 978-3-7639-4888-8



Das Autorenteam wendet sich mit dem komplett überarbeiteten Handbuch an alle Beteiligten, die sich auf verschiedenen Ebenen mit der Konzeption, Umsetzung, Nutzung und Qualitätssicherung von E-Learning-Angeboten beschäftigen. Ebenso breit wie diese Zielgruppendefinition ist das thematische Spektrum, das im Band abgedeckt wird. Neben didaktischen Fragen werden technische Aspekte angesprochen, die Themen Rechtsgrundlagen und Nachhaltigkeit finden umfassende Berücksichtigung, und aktuelle Trends wie Web 2.0 und E-Portfolio werden ebenso aufgegriffen wie neuste Entwicklungen im Bereich der Qualitätsmanagement-Modelle.

In Kapitel 2 steigen die Autoren mit der Klärung zentraler Begriffe und einer bildungstheoretischen Verortung in das Thema E-Learning ein. Durch diese klare Positionierung wird deutlich, dass die Leser/-innen auf eine differenzierte Auseinandersetzung mit der Thematik gespannt sein dürfen. Kapitel 3 widmet sich Fragen rund um die durch E-Learning entstandenen virtuellen Bildungsräume. Detailliert wird die Entwicklung von den ersten computerbasierten Lernprogrammen bis hin zu den neuerdings diskutierten Personal Learning Environments dargestellt. Kapitel 4 widmet sich der didaktischen Konzeption von E-Learning-Angeboten. Dabei wird die Notwendigkeit einer umfassenden didaktischen Konzeption hervorgehoben. Einen

Blick auf das beim E-Learning eingesetzte Lehr- bzw. Lernmaterial wirft Kapitel 5. Dabei wird in besonderer Weise deutlich, welchen umfassenden Veränderungen das E-Learning in den letzten fünfzehn Jahren unterworfen ist. Kapitel 6 geht der Frage nach, über welche Kompetenzen Lehrende und Lernende für erfolgreiches E-Learning verfügen müssen. Den Ergebnissen des E-Learning – in anderen Worten: dem Lernerfolg – wendet sich das 7. Kapitel zu. Es werden verschiedene Prüfzenarien aufgezeigt und die veränderten Anforderungen handlungsorientierter Prüfungsformen dargestellt. Fragen zu Qualitätsmanagement und Evaluation stehen in Kapitel 8 und 9 im Zentrum. Dabei werden verschiedene Qualitätsmanagement-Modelle vorgestellt und die Entstehung von Qualitätsstandards beispielsweise über Qualitätssiegel oder Zertifizierungsverfahren dargestellt. Die Standardisierungsbemühungen, die die Entwicklung von E-Learning begleitet haben, sind in Kapitel 10 dargestellt. Der Ausweitung der Diskussion von technischen Aspekten auf pädagogische Fragen werden durchaus positive Auswirkungen zugeschrieben, dennoch wird eine kritische Prüfung der einzusetzenden Standards unter anderem in Hinblick auf ihre Entstehungsgeschichte und Motivation der Entwickler angeraten. Kapitel 11 stellt die verschiedenen Rechtsgrundlagen im Kontext der Erstellung und Nutzung von E-Learning dar. Fragen der Nachhaltigkeit werden im Schlusskapitel angesprochen.

Ein klarer Verdienst der Autoren ist die kritische und differenzierte Betrachtung über die beachtliche Bandbreite der Publikation hinweg. Ebenso begrüßenswert ist die Anbindung an den Bildungsdiskurs und das Verständnis von Bildung als subjektives Ergebnis des Lehrens und Lernens – nicht als Serviceleistung, wie Lehre neuerdings mitunter missverstanden wird. Nicht optimal gelöst ist hingegen die Ansprache eines umfassenden Zielpublikums. Die aus der sehr anspruchsvollen Zielstellung resultierenden Advance Organizer halten die Publikation teilweise auf einer Metaebene und ermöglichen keinen schnellen und intuitiven Zugang. Verbesserungspotenzial sehe ich außerdem in der Aufbereitung. Grafiken, Screenshots und typografische Gestaltungselemente könnten helfen, die wirklich lesenswerte Publikation noch nutzerfreundlicher zu machen.

Fazit: Insgesamt legen die Autoren mit dem Handbuch ein wichtiges, wissenschaftlich und empirisch fundiertes Werk vor, das neben der Zusammenführung wissenschaftlicher Erkenntnisse und praktischer Erfahrungen detaillierte Einblicke in die Entwicklung des E-Learning der letzten fünfzehn Jahre erlaubt. ■